Schlagwort-Nr. 11065. Online seit 24.03.2010, aktualisiert am 25.02.2019.

Kindermissionswerk in Aachen

1843 gründete der Bischof von Nancy, Charles Forbin-Janson, das "Oeuvre de la Sainte Enfance" ("Werk der heiligen Kindheit"). Die 16-jährige Auguste von Sartorius übernahm 1846 in Aachen diese Initiative und gründete den "Kindheit-Jesu-Verein", auch "Verein der heiligen Kindheit" genannt. Es war das Ziel des Vereins, bei den Kindern ein Missionsbewusstsein zu wecken. Pius IX. erkannte das Kindermissionswerk 1856 als offiziellen kirchlichen Verein an. 1922 wurden dem "Werk der heiligen Kindheit" gemeinsam mit dem 1822 gegründeten "Werk der Glaubensverbreitung" und dem 1889 gegründeten "Werk vom Heiligen Apostel Petrus" der Status von Päpstlichen Missionswerken zugesprochen. Seitdem trägt es den Namen "Päpstliches Missionswerk der Kinder in Deutschland". Seit 1959 organisiert das Kindermissionswerk die Aktion "Sternsinger" am Dreikönigstag.

Literatur:

LOUIS, Peter, Glaubensverbreitung, Werk der, in: Lexikon für Theologie und Kirche1 4 (1932), Sp. 529 f.

RZEPKOWSKI, Horst, Werke, in: RZEPKOWSKI, Horst (Hg.), Lexikon der Mission. Geschichte, Theologie, Ethnologie, Graz u. a. 1992, S. 445-447.

SCHÜCKLER, Georg, Glaubensverbreitung, Päpstl. Werk der G., in: Lexikon für Theologie und Kirche 4 (1960), Sp. 949.

WIEDENMANN, Ludwig, Missionswerke, in: Lexikon für Theologie und Kirche3 7 (1998), Sp. 322-324.

Empfohlene Zitierweise:

Kindermissionswerk in Aachen, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 11065, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/11065. Letzter Zugriff am: 19.05.2024.